

# Umweltmanagementkonferenz 2024 – Nachhaltigkeit erfolgreich managen: Von Pflichten zu Chancen

Preisträger:innen und Auszeichnungen



In Kooperation mit



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit  
und Verbraucherschutz





**Umweltmanagementkonferenz 2024 –  
Nachhaltigkeit erfolgreich managen:  
Von Pflichten zu Chancen**

Preisträger:innen und Auszeichnungen

Wien, 2024

## **Impressum**

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Radetzkystraße 2, 1030 Wien

+43 0 800 21 53 59

[bmk.gv.at](https://www.bmk.gv.at)

Redaktion: Dr. Susanne Berger (BMK)

Layout: Erich Götzinger Werbeagentur m. b. H.

Titelbild: [istockphoto.com](https://www.istockphoto.com) / imamember

Bild von Bundesministerin Leonore Gewessler: BMK/Cajetan Perwein

Alle Rechte vorbehalten

Wien, Oktober 2024

## Vorwort



Bundesministerin Leonore Gewessler

In den letzten Jahren zeigen sich die Auswirkungen der Klimakrise immer deutlicher – auch in Österreich: Extremwetterereignisse, steigende Temperaturen und das Artensterben erinnern uns daran, wie dringend notwendig ein tiefgreifender Wandel ist. Die ökologischen Krisen unserer Zeit verlangen daher entschlossenes Handeln für den Schutz unserer Lebensgrundlage – von uns allen. Mit dem Umweltmanagement-Preis wollen wir Unternehmen auszeichnen und in den Vordergrund rücken, die sich bereits vorbildlich für den Umwelt- und Klimaschutz einsetzen. Die Auszeichnung wird in den Kategorien „Beste EMAS-Umwelterklärung“, „Beste Maßnahme Umwelt-, Natur- und Klimaschutz“ und „Beste Strategie zur nachhaltigen Unternehmensentwicklung“ vergeben. Das Umweltmanagementsystem EMAS und das Österreichische Umweltzeichen sind starke Partner für den Umwelt- und Klimaschutz.

Ich freue mich, die Verleihung der diesjährigen Umweltmanagement-Preise wieder gemeinsam mit Deutschlands Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz durchführen zu können. Die Kooperation zeigt, wie wichtig die europäische Zusammenarbeit beim Klima- und Umweltschutz ist und wie gut sie bereits funktioniert.

Ich bedanke mich herzlich bei allen für ihre eingereichten Projekte und Initiativen und gratuliere den Preisträgerinnen und Preisträgern. Gemeinsam mit Ihrem Engagement für eine intakte Umwelt können wir eine gesunde und lebenswerte Zukunft gestalten.

A handwritten signature in black ink, which appears to be the signature of Leonore Gewessler. The signature is stylized and cursive, written on a white background.



# Inhalt

Vorwort.....	3
<b>1 Fachjury Österreich.....</b>	<b>7</b>
<b>2 Fachjury Deutschland.....</b>	<b>9</b>
<b>3 Kategorie Beste EMAS-Umwelterklärung.....</b>	<b>11</b>
3.1 MAHLE Filtersysteme Austria GmbH.....	12
3.2 PMS Group GmbH.....	13
3.3 Roche Diagnostics GmbH und Roche Austria GmbH.....	14
3.4 Zollverwaltung.....	15
3.5 SALUS Gruppe.....	16
3.6 Dietz GmbH.....	17
<b>4 Kategorie Beste Maßnahme Klima-, Natur- und Umweltschutz.....</b>	<b>18</b>
4.1 Infineon Technologies Austria AG.....	19
4.2 Sandoz GmbH.....	20
4.3 Wien Energie GmbH.....	21
4.4 Rohde & Schwarz GmbH & Co. KG   Werk Teisnach.....	22
4.5 Bergzeit GmbH Verwaltung & Logistik.....	23
4.6 studierendenWERK BERLIN.....	24
<b>5 Kat. Beste Strategie zur nachhaltigen Unternehmensentwicklung.....</b>	<b>25</b>
5.1 HiPP Produktion Gmunden GmbH.....	26

<b>6 EMAS Pioniere.....</b>	<b>27</b>
<b>7 Neu registrierte Organisationen.....</b>	<b>29</b>
<b>8 Programm.....</b>	<b>31</b>



1

# Fachjury Österreich



Bildcredits: EGW / Thomas Götzinger

## Fachjury Beste EMAS-Umwelterklärung

- **Roland Gumpoldsberger**, Vinzenz Gruppe
- **Monika Peschl**, Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie
- **Jana Slamaj**, Umweltbundesamt GmbH

## Fachjury Beste Maßnahme Umwelt- und Klimaschutz

- **Monika Auer**, Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik
- **Christian Kornherr**, Verein für Konsumenteninformation
- **Sabine Kranzl**, Umweltbundesamt GmbH
- **Petra Lackner**, Österreichische Energieagentur
- **Andreas Tschulik**, Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

## Fachjury Beste Strategie zur nachhaltigen Unternehmensentwicklung

- **Peter Eitzenberger**, VBV-Vorsorgekasse
- **Katrin Hummel**, Wirtschaftsuniversität Wien: Abteilung für Accounting & Reporting
- **Ulrike Mandl-Schweiger**, BKS Bank
- **Sabrina Royer-Vdovitchenko**, Umweltbundesamt GmbH
- **Andreas Tschulik**, Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

2

# Fachjury Deutschland

Bildcredits: BMUV / Christoph Wehrer

## Fachjury Deutschland

- **Frank Ebinger**, Vorsitzender des UGA / TH Nürnberg
- **Birgit Gieren**, VNU Vorstand / UMS-Con
- **Martin Myska**, Martin Myska Managementsysteme
- **Yannik von Raesfeld**, Werner & Mertz GmbH
- **Michael Schemmer**, ehemaliger Vorsitzender des UGA
- **Volker Teichert**, Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft e.V. (FEST)
- **Thomas Voß**, LWL Kliniken Münster / Lengerich

# 3

# Kategorie Beste EMAS-Umwelt- erklärung

Wir gratulieren den Preisträger:innen zum  
Umweltmanagementpreis!

Bildcredits: [istockphoto.com/peepo](https://www.istockphoto.com/peepo)

## 3.1 MAHLE Filtersysteme Austria GmbH

MAHLE ist ein international führender Entwicklungspartner und Zulieferer der Automobilindustrie mit Kunden sowohl im Pkw- als auch im Nutzfahrzeugsektor. Der 1920 gegründete Technologiekonzern arbeitet an der klimaneutralen Mobilität von morgen mit Fokus auf die Strategiefelder Elektrifizierung und Thermomanagement sowie weitere Technologien zur Verringerung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes, zum Beispiel Brennstoffzellen oder hoch effiziente, saubere Verbrennungsmotoren, die auch mit erneuerbaren Kraftstoffen, etwa Wasserstoff, betrieben werden. Jedes zweite Fahrzeug weltweit ist heute mit MAHLE Komponenten ausgestattet.

MAHLE hat im Jahr 2023 einen Umsatz von knapp 13 Milliarden Euro erwirtschaftet. Das Unternehmen ist mit mehr als 72.000 Beschäftigten an 148 Produktionsstandorten und 11 Technologiezentren in 29 Ländern vertreten. (Stand 31.12.2023)

The logo for MAHLE, consisting of the word "MAHLE" in a bold, blue, sans-serif font.

Bildcredits: MAHLE Filtersysteme Austria GmbH

## 3.2 PMS Group GmbH

Die PMS Gruppe bietet Gesamtlösungen in den Bereichen Industrieelektrik, Automation, Ventilservice, Digitalisierung bis hin zu alternativen Energiesystemen und betreut Industriekunden bei spezifischen Anforderungen und Projekten sowohl in Österreich als auch am internationalen Markt.

Als modernes, dynamisches und zukunftsorientiertes Unternehmen fühlt sich PMS den obersten Prinzipien Qualität, Sicherheit, Umwelt und Energieeffizienz verpflichtet.

Als eigentümergeführtes Unternehmen möchte die Organisation Innovationen und den gesamten regionalen Wirtschaftsraum stärken. Mit der Errichtung einer der modernsten Schaltanlagenfertigungen Österreichs werden die Herausforderungen der Digitalisierung angenommen und zum Positiven genutzt – für das Unternehmen, die Mitarbeiter:innen, Kundinnen und Kunden, Partner:innen und Lieferantinnen und Lieferanten. Der hohe Stellenwert von Aus- und Weiterbildung wird mit dem PMS Technikum Lavanttal gezeigt.



Bildcredits: PMS Group GmbH



### 3.3 Roche Diagnostics GmbH und Roche Austria GmbH

Roche wurde 1896 in Basel, als einer der ersten industriellen Hersteller von Markenarzneimitteln gegründet und hat sich zum weltweit größten Biotechnologieunternehmen und zum globalen Marktführer in der In-vitro-Diagnostik entwickelt. Roche strebt nach wissenschaftlicher Exzellenz, um Medikamente und Diagnostika zu entdecken und zu entwickeln, die das Leben von Menschen verbessern und retten. Roche ist ein Pionier auf dem Gebiet der personalisierten Medizin und will die Art und Weise, wie die Gesundheitsversorgung erbracht wird, weiter voranbringen, um einen noch größeren Nutzen zu erzielen. Damit jeder Mensch die bestmögliche Behandlung erhält, arbeitet das Unternehmen mit vielen Partnerinnen und Partnern zusammen und kombiniert ihre Stärken aus Diagnostik und Pharma mit Erkenntnissen von Daten aus der klinischen Praxis. In Österreich zählt Roche zu den führenden Anbietern von Arzneimitteln, der In-vitro-Diagnostik sowie bei Diabetes-Management-Systemen und ist mit rund 400 Mitarbeitenden vertreten.



Bildcredits: Thomas Meyer Photography



## 3.4 Zollverwaltung

Die Zollverwaltung in Deutschland ist eine moderne Bürger- und Wirtschaftsverwaltung des Bundes. Das Tätigkeitsspektrum reicht von der reinen Dienstleistung bis zum hoheitlichen Handeln. Konkret bedeutet das: Rund 48.000 Zöllner:innen setzen sich jeden Tag für mehr Gerechtigkeit ein. Sie fördern den Wirtschaftsstandort Deutschland, überwachen den Warenverkehr, sorgen für faire Verhältnisse auf dem Arbeitsmarkt, schützen die Gesellschaft vor mangelhaften Waren, die nach Europa importiert werden und die Bevölkerung vor den Folgen grenzüberschreitender Kriminalität. Außerdem bekämpfen sie den Schmuggel bedrohter Tier- und Pflanzenarten und nehmen Jahr für Jahr etwa die Hälfte der dem Bund zufließenden Steuern ein. Diese Sicherung der finanziellen Leistungsfähigkeit ist Grundlage für das Funktionieren der Bundesrepublik Deutschland. Denn diese Einnahmen machen wichtige Zukunftsinvestitionen in Bildung, Familie, Forschung oder Infrastruktur erst möglich.



Bildcredits: Zollverwaltung

## 3.5 Salus Gruppe

Die Salus Gruppe – das sind Salus, Schoenenberger und Herbaria. Drei Firmen unterschiedlicher Firmengröße, an unterschiedlichen Standorten, mit unterschiedlichem Produktfokus. Was die Salus Gruppe eint, ist die Liebe zu Mensch und Natur im ganzheitlichen Sinne. Dazu zählt das Qualitätsverständnis und die Bedeutung des Umweltschutzes genauso wie das über 100-jährige Heilkräuterwissen, das in neue innovative Rezepturen übersetzt wird – ob als Tonikum, Tee, Heilpflanzensaft, Gewürz, Kaffee oder in der Kosmetik.

Aus sorgfältig ausgewählten und schonend verarbeiteten Rohstoffen entstehen wohltuende Produkte in bester Bio-Qualität, die in modernsten Laboren über die gesetzlichen Vorgaben hinaus geprüft werden. Denn sie unterliegen den allerhöchsten Ansprüchen und werden in Apotheken, Reformhäuser, Bio-märkten oder im Lebensmitteleinzelhandel vertrieben.

Das in 4. Generation familiengeführte Unternehmen ist seit jeher eng mit der Natur verbunden. Deshalb setzen sich die rund 500 Mitarbeitenden in der gesamten Salus Gruppe leidenschaftlich dafür ein, natürliche Ressourcen zu schonen und sämtliche Bereiche der Firma klimaneutral auszurichten.



Bildcredits: Salus Gruppe

## 3.6 Dietz GmbH

Seit 1928 konzentriert sich das innovativ moderne Familienunternehmen Dietz GmbH auf die Herstellung von hochwertigen Präzisionsfedern sowie Draht- und Bandbiegeteilen. Das Unternehmen ist stolz darauf hybride Baugruppen in Kombination von zwei oder mehreren Fertigungsstufen oder Werkstoffen und komplexe Montageteile anzubieten. Die Kunden teilen sich in die Branchen der Automobil- und Elektroindustrie, Weiße Ware, Spielwaren sowie der Haus- und Medizintechnik auf. Dietz ist sich der Verantwortung gegenüber der Umwelt bewusst. Im Hinblick auf die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Anforderungen verfolgt die Organisation den Ansatz des integrierten Managementsystems, welches die Gebiete der IATF 16949, DIN ISO 9001, AEO, TISAX, DIN ISO 14001 und EMAS abdecken.

Für Dietz GmbH ist das Thema Nachhaltigkeit eine wichtige Managementaufgabe, mit einem gemeinsamen Nachhaltigkeitsverständnis sowie strategischen und operativen Zielen, die kontinuierlich geprüft und bewertet werden. Seit 2020 berechnet das Unternehmen den Corporate Carbon Footprint und konnte seit 2023 den individuellen Product Carbon Footprint für das einzelne Kundenprodukt berechnen und anbieten. Dietz blickt selbstbewusst zurück und positiv in die Zukunft.



Bildcredits: Dietz GmbH

The background is a solid green color with a faint, semi-transparent illustration of a green gear on the left, a solar panel in the center, and a wind turbine on the right. The text is overlaid on this background.

4

# Kategorie Beste Maßnahme Klima-, Natur- und Umwelt- schutz

Wir gratulieren den Preisträger:innen zum  
Umweltmanagementpreis!

## 4.1 Infineon Technologies Austria AG

Wenn die Gesellschaft über Solar- und Windenergie, die Mobilität in Zügen, E-Autos, Energieeffizienz oder die Sicherheit im Internet der Dinge redet, dann muss auch über Leistungshalbleiter, kurz Mikrochips, gesprochen werden.

Infineon entwickelt und produziert am Standort in Villach Leistungshalbleiter. Sie leiten Energie so effizient, dass möglichst wenig davon verloren geht. Die Halbleiterlösungen von Infineon leisten damit auch einen Beitrag zur Energie- und Klimawende. In Österreich beschäftigt Infineon 5.886 Menschen aus 79 Nationen. Im Jahr 2023 wurden rund 9,2 Milliarden Mikrochips gefertigt.

Seit 2009 laufen am Standort Villach Umwelt- und Energieeffizienzmaßnahmen - von der Abwärmenutzung, grünem Wasserstoff, PV-Anlagen, E-Ladestationen, dem IT-Upcycling bis hin zur kontinuierlichen digitalen Vernetzung von Anlagen und Prozessen, um den Energie- und Ressourceneinsatz weiter zu optimieren. Das Projekt "intelligent System" (iSYS) setzt genau darauf auf. Ziel war es, eine Vernetzung und bedarfsgerechte Steuerung von über 1.600 Versorgungsanlagen zu schaffen, um Energie nur dann einzusetzen, wenn sie auch wirklich benötigt wird.

Ein Dashboard zeigt den Energieverbrauch live an und liefert kontinuierlich Prozess- und Systeminformationen – auch auf dem Smartphone. Dadurch wurde der Energiegasverbrauch im Schnitt um rund 20 Prozent pro Jahr gesenkt und CO<sub>2</sub>-Emissionen vermieden. Das Projekt und der Einsatz von Künstlicher Intelligenz ebnen den Weg zu lernenden Systemen und weiteren Verbesserungen – ganz im Sinne der Nachhaltigkeit.



Bildcredits: Infineon

## 4.2 Sandoz GmbH

Sandoz ist der weltweit führende Anbieter von Generika und Biosimilars. Die Wachstumsstrategie des Unternehmens basiert auf einem klaren Ziel: der Welt Zugang zu lebensrettenden Medikamenten zu geben. Seit dem 4. Oktober 2023 ist Sandoz ein eigenständiges Unternehmen und betreibt in Kundl die größte und letzte voll integrierte Produktionsstätte für Antibiotika in Europa. Vom Wirkstoff bis zur fertigen Tablette werden in Kundl pro Jahr mehr als 200 Millionen Medikamentenpackungen gefertigt. Als produzierendes Unternehmen mit über 2.700 Mitarbeitenden in Österreich wird großer Wert auf soziale Verantwortung gelegt. Hohe Qualitäts-, Sicherheits- und Umweltstandards garantieren die weltweite Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Antibiotika aus Kundl.

**SANDOZ**



Bildcredits: Sandoz GmbH

## 4.3 Wien Energie GmbH

Wien Energie ist der größte regionale Energieanbieter Österreichs. Das Unternehmen versorgt zwei Millionen Menschen, rund 230.000 Gewerbeanlagen, industrielle Anlagen und öffentliche Gebäude sowie rund 4.500 landwirtschaftliche Betriebe in Wien, Niederösterreich und Burgenland mit Strom, Wärme, Kälte, Elektromobilität und Telekommunikation. Die Strom- und Wärmeproduktion stammt aus erneuerbarer Energie wie Sonnen-, Wind- und Wasserkraft sowie Biomasse, Abfallverwertung und Kraft-Wärme-Kopplung. Wien Energie setzt stark auf dezentrale Erzeugung, Energiedienstleistungen und Innovation. Nachhaltigkeit ist für Wien Energie mehr als ein strategischer Erfolgsfaktor. Wien Energie übernimmt als Klimaschutzunternehmen gesellschaftliche Verantwortung und eine Vorreiterrolle.



Bildcredits: Wien Energie



## 4.4 Rohde & Schwarz GmbH & Co. KG | Werk Teisnach

Rohde & Schwarz steht in seinen drei Divisionen Test & Measurement, Technology Systems und Networks & Cybersecurity für eine sichere und vernetzte Welt. Seit mehr als 90 Jahren verschiebt der global agierende Technologiekonzern bei der Entwicklung von Spitzentechnologie die Grenzen des technisch Machbaren. Seine führenden Produkte und Lösungen befähigen Kunden aus Wirtschaft, Behörden und hoheitlichem Umfeld zur Gestaltung ihrer technologischen und digitalen Souveränität. Das Familienunternehmen mit Hauptsitz in München handelt unabhängig, langfristig und nachhaltig. Im Geschäftsjahr 2023/2024 (Juli bis Juni) erwirtschaftete Rohde & Schwarz einen Umsatz von 2,93 Milliarden Euro. Zum 30. Juni 2024 betrug die weltweite Zahl der Mitarbeitenden über 14.400.

Das Werk Teisnach versteht sich als Systemlieferant und Zentrum für mechanische und elektronische Fertigung im Werksverbund von Rohde & Schwarz. Hier entstehen u.a. Sicherheitsscanner, Gehäuse, Leiterplatten, TV- und Hörfunksender, kundenspezifische Funkkommunikationssysteme, mikromechanische Präzisionsteile sowie elektromechanische Sonderanfertigungen jeder Art. Als Mechatronik-Partner werden Manufacturing Services im Rahmen des kompletten Leistungsspektrums von der Produkt- und Softwareentwicklung bis zum After-Sales-Service angeboten. Im Werk Teisnach sind rund 2.000 Mitarbeitende beschäftigt.



Bildcredits: Rohde & Schwarz



## 4.5 Bergzeit GmbH Verwaltung & Logistik

Seit über 20 Jahren macht „Bergzeit GmbH Verwaltung & Logistik“ die Berge erlebbar und gibt sein Bestes, um allen die perfekte Bergzeit zu ermöglichen. Angefangen als kleines Tourenportal hat sich das Unternehmen, angetrieben von der Leidenschaft, rasant zum Bergsport-Ausrüster entwickelt. Mit eigenem Magazin und eigener Second-Hand Plattform: Bergzeit RE-USE. Voller Tatendrang werden Erfahrungen mit Bergsportlerinnen und Bergsportlern geteilt. Tagtäglich stellt sich Bergzeit der Herausforderung, die Bergwelt zu bewahren und sucht nach achtsamen Lösungen, um das Wofür zu erreichen: mehr Bergzeit für alle. Nachhaltigkeit wird als langfristiger Managementansatz, der für die Zukunftsfähigkeit der Erde und des Unternehmens unabdingbar ist, gesehen. Deshalb steht Nachhaltigkeit bei Bergzeit auf der obersten Strategieebene. Seit 2020 ist die Organisation EMAS registriert und engagiert sich in den Bereichen Klimaschutz, Ressourcenschonung, Energieeffizienz, Gebäude, Logistik und Mobilität für eine kontinuierliche Verbesserung der Umweltauswirkungen.



Bildcredits: Bergzeit GmbH

## 4.6 studierendenWERK BERLIN

Die Mensa TU ist eine der sechs Mensen, die nach EMAS begutachtet wurden und versorgt täglich zirka 4.000 Gäste. Zahlreiche Umweltmaßnahmen wurden in den letzten Jahren umgesetzt. Dazu gehören ein gesunder und nachhaltiger Speiseplan mit einer drastischen Reduzierung des Fleisch- und Fischangebotes und die Erhöhung des veganen und vegetarischen Anteils von 60% auf 96%. Das Schweinefleisch ist regional und hat die Haltungsform 4, Rindfleisch die Haltungsform 3 und das Geflügelfleisch ist Bio mit der Haltungsform 4. Der Fisch stammt aus nachhaltiger Fischerei.

Generell wird der Conveniencegrad der Lebensmittel sehr gering gehalten. Beim Kaffee wird auf Fair Trade Produkte gesetzt. Täglich wird ein veganes Klimaessen angeboten. Alle Lebensmittel mit Palmöl wurden aus dem Speiseplan entfernt. Es werden ausschließlich Bioeier verwendet.

Sämtliche Pappbecher und Einwegschalen wurden abgeschafft. Es werden nur ökologische biobasierte Reinigungsmittel verwendet. Modernste Spül- und Dosiertechnik kommen zum Einsatz. Die Mensa TU bezieht zu 100% Öko-Strom. Zusätzlich wird eigener Strom über eine Photovoltaik-Anlage und Windenergie sowie Wärme über Solarthermie erzeugt.

Flyer und Poster wurden eingestellt und Speisepläne digitalisiert. Die Anzahl der Drucker und Kopierer wurde drastisch reduziert. In der Mensa TU kann nur noch bargeldlos mit der Mensa Card bezahlt werden. 90% der Leuchtmittel wurden durch LED-Leuchten ersetzt.



Bildcredits: Louise Wagner

# 5

# Kategorie Beste Strategie zur nachhaltigen Unternehmens- entwicklung

Wir gratulieren den Preisträger:innen zum  
Umweltmanagementpreis!

Bildcredits: [istockphoto.com/piyaset](https://istockphoto.com/piyaset)

## 5.1 HiPP Produktion Gmunden GmbH

Als führender Hersteller von Babynahrung fühlt sich HiPP besonders für die kommenden Generationen verantwortlich. Aus diesem Grund hat nachhaltiges Handeln bei HiPP Tradition. Seit fast siebzig Jahren setzt sich die Familie Hipp dafür ein, die Natur zu schützen, verantwortungsvoll mit wertvollen Ressourcen umzugehen und die biologische Vielfalt zu erhalten. Damit auch in Zukunft noch nachhaltig gehandelt werden kann, betrachtet das Unternehmen auch die ökonomische Dimension der Nachhaltigkeit. Hipp möchte das sensible Gleichgewicht von Natur, Mensch und Wirtschaft langfristig bewahren. In fünf Produktionsstandorten in der EU wird nach den Vorgaben des EMAS-Regelwerks produziert. Seit 2024 setzen die Produktionsstandorte auf die Weiterentwicklung des EMASplus-Nachhaltigkeitsmanagementsystems "We Impact" und gehören damit europaweit zu den ersten Betrieben überhaupt. Das Umweltmanagementsystem wurde bereits im Jahr 1995 erfolgreich implementiert und seither fortlaufend verbessert. Am Standort im oberösterreichischen Gmunden verarbeiten rund 250 Mitarbeiter:innen jährlich etwa 14.000 Tonnen Rohstoffe, die zu einem Anteil von über 90 Prozent aus zertifiziertem, biologischem Anbau stammen. Mit seinem flächendeckenden Erzeugernetz von Bio-Bauern ist HiPP einer der größten Verarbeiter biologisch erzeugter Rohwaren weltweit.



Bildcredits: HiPP Produktion Gmunden GmbH

6

# EMAS Pioniere

Bildcredits: EGW / Erich Göttinger

## Seit 20 Jahren EMAS registriert

**Salzburger Flughafen GmbH**

AT-000465 / 5020 Salzburg

**MAHLE Vöcklabruck GmbH**

AT-000471 / 4840 Vöcklabruck

**Kanzian Engineering & Consulting GmbH**

AT-000472 / 1020 Wien





7

# Neu registrierte Organisationen

**ÖWD security systems GmbH & Co KG**  
AT-000776 / 5020 Salzburg

**Austrian Airlines AG**  
AT-000780 / 1300 Wien Flughafen

**Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Abteilung Schulen, Ausgewählte Landes- schulen**  
AT-000781 / 3109 St. Pölten

**Landeskrankenhaus Neunkirchen**  
AT-000782 / 2620 Neunkirchen

**Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Abteilung Straßenbetrieb, Umweltzerti- fizierte Straßenmeistereien**  
AT-000783 / 3109 St. Pölten

**Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich**  
BE-BXL-000003 / 1010 Wien

**Oberösterreichische Landesbank AG**  
AT-000784 / 4010 Linz

**Decision Advisory Group GmbH**  
AT-000785 / 1070 Wien

**Leit-Schutz Handels- und Mon- tage GmbH**  
AT-000786 / 3484 Grafenwörth

**EQUANS Energie GmbH**  
AT-000787 / 1110 Wien

**UNIQA Insurance Group AG**  
AT-000788 / 1029 Wien

**Kwizda Agro GmbH**  
AT-000789 / 1010 Wien

**PremiQaMed Holding**  
AT-000790 / 1020 Wien



# 8

# Programm

Bildcredits: EGW / Thomas Göttinger

**Datum: Dienstag, 05. November 2024**

**Austria Trend Parkhotel Schönbrunn, Hietzinger Hauptstr. 10-14, 1130 Wien**

**Moderation: Andreas Jäger**

- |                  |  |
|------------------|--|
| <b>08:30 Uhr</b> | <b>Registrierung und Kaffee</b>  |
| <b>09:30 Uhr</b> | <b>Begrüßung</b>   |
| <b>09:40 Uhr</b> | <b>„Die soziale Verantwortung von Unternehmen“<br/>Nora Tödting-Musenbichler, Präsidentin Caritas Österreich</b>   |
| <b>10:20 Uhr</b> | <b>„Welche Sorgfaltspflichten bilden das Fundament der europäischen Nachhaltigkeitsregulatorik?“<br/>Josef Baumüller, TU Wien</b>                          |
| <b>11:15 Uhr</b> | <b>Interaktive Session</b>   |
| <b>12:00 Uhr</b> | <b>Mittagspause</b>  |
| <b>13:15 Uhr</b> | <b>Praxisberichte von EMAS und Umweltzeichen Unternehmen</b>   |
| <b>13:55 Uhr</b> | <b>Round Table - die Umsetzung der neuen Sorgfaltspflichten in der Praxis</b>  |
| <b>14:40 Uhr</b> | <b>Verleihung der Umweltmanagementpreise durch<br/>Bundesministerin Leonore Gewessler und Bettina Hoffmann,<br/>Parlamentarische Staatssekretärin BMUV</b> |
| <b>16:00 Uhr</b> | <b>Ende/Ausklang</b>   |



